

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 22 (1914)

Heft: 16

Artikel: Fürs Rote Kreuz

Autor: Jaggi, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-547382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weise ihre Dienste dem Roten Kreuz für das Vaterland zur Verfügung gestellt haben, sich gedulden zu wollen. Sollte Not an Mann sein, sollen sie nicht vergessen sein.

Noch liegt das Schicksal der kämpfenden Staaten rings um uns herum im Dunkeln. Und damit dasjenige unseres lieben Vaterlandes. Trüb gestaltet sich im Moment der Himmel, aber die Sonne wird doch durch-

dringen. Mag die Stunde noch so schwer werden, wir sind überzeugt, daß unser Schweizerheer bis auf den letzten Mann seine Pflicht tun wird. Nicht umsonst haben sich in den letzten Tagen in feierlicher Entschlossenheit Tausende von Schwurhänden zum Himmel erhoben. Mit ihnen gelobt auch das schweiz. Rote Kreuz, seine Pflicht — die Pflicht der Humanität — zu erfüllen bis zuletzt.

Fürs Rote Kreuz.

Die Herzen auf, die Hände auf!
Es klopft das Kreuz, das Rote,
Als mut'ger Liebesbote
An jeder Tür, landab, landauf.

Die Herzen auf, die Börjen auf!
Es braucht ein goldner Regen,
Die Krieger all zu pflegen,
Die krank und todeswund zuhauf.

Die Herzen auf, die Truhen auf!
Es kann mit leeren Händen
Kein Samariter wenden
Die Not des Augenblicks; drum auf.

Wer reichlich hat, der farge nicht,
Willkommen jedes Scherflein;
So fließen Strom und Bächlein
Ins Meer vereinter Bruderpflicht.

Ins Meer der Lieb', die einzig sucht,
Den herben Schmerz zu lindern,
Den Fluch des Kriegs zu mindern
Den Opfern, die es traf mit Wucht.

Die Herzen auf, die Stirnen auf!
Nicht wollen wir ermatten
Im Gutestun. Ihr Satten,
Das Rote Kreuz pocht an, steht auf!
C. Jaggi-Thönen.

Thurgauischer Samaritertag

Hiermit zur gefl. Kenntniznahme, daß unser Samaritertag auf unbestimmte Zeit verschoben ist.

Mit Samaritergruß!

E. Folt, Präsident.

Kurse und Material.

Wir machen die Vorstände von Samaritervereinen und Kursleiter darauf aufmerksam, daß wir während der Dauer der Mobilisation weder Kursmaterial noch Verbandpatronen oder Lehrbücher abgeben können.

Wenn die Abgabe wieder aufgenommen werden kann, werden wir wieder Bescheid machen.

Das Zentralsekretariat.